



Wirtschaftskompetenz in der Ausbildung – in der Wirtschaft – im Beruf

Verfasser:

Dr. Eberhard Boller, Dipl.-Hdl.

Dr. Herrmann Speth, Dipl.-Hdl.

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne von § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an copyright@merkur-verlag.de.

* * * * *

5. Auflage 2026

© 2016 by Merkur Verlag Rinteln

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de

lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 0691-05

ISBN 978-3-8120-1265-2

Vorwort

Zum 1. August 2026 tritt der neue Bildungsplan „Wirtschaftskompetenz“ vom 23. Februar 2026 für alle gewerblichen, hauswirtschaftlichen sowie landwirtschaftlichen Berufsschulen in Baden-Württemberg in Kraft. Das Buch „Wirtschaftskompetenz“ deckt alle drei Kompetenzbereiche dieses Bildungsplanes passgenau ab:

- Kompetenzbereich I:** Als Auszubildende handeln
- Kompetenzbereich II:** Als private Marktteilnehmende handeln
- Kompetenzbereich III:** Als Arbeitnehmende handeln

- Bei dem vorliegenden Schulbuch sind wir dem Grundgedanken des neuen Bildungsplans – dem **situationsbezogenen Kompetenzaufbau** – konsequent gefolgt. So werden jedem Kapitel **authentische Lernsituationen** vorangestellt, in denen **berufliche** und **private Problemstellungen** aufbereitet sind. Die Lösung dieser Lernsituationen erfordert von den Schülerinnen und Schülern **aktives** Tun und gewährleistet somit eine **handlungsorientierte** Gestaltung des Unterrichts.

Bei der **Bearbeitung der Arbeitsaufträge zu den Lernsituationen** kann bei Bedarf auf die **Informationen aus den sich jeweils anschließenden Kapiteln** zurückgegriffen werden.

- Am Ende eines jeden Kapitels findet sich ein umfangreiches **Kompetenztraining** zu den **prüfungsrelevanten** Inhalten. Das Kompetenztraining dient vor allem dem **selbstgesteuerten** Lernen und einer **aktiven** Beteiligung der Lernenden.

Das Kompetenztraining ist **umfassend und methodisch variabel** gestaltet. Es ist so angelegt, dass auf den Einsatz weiterer Materialien verzichtet werden kann. Lernsituationen, Informationstexte und Kompetenztraining bilden **eine didaktische Einheit**.

Die Schülerinnen und Schüler reisen also **„mit leichtem Gepäck“**, während die Lehrkraft in ihrer Unterrichtsvorbereitung deutlich entlastet wird.

- **Auswahl- und Ergänzungsaufgaben** sind mit dem nebenstehenden Symbol als **Kompetenzcheck** gekennzeichnet. Sie **festigen das Wissen** und eignen sich in besonderer Weise für die **individuelle Differenzierung**.
- Am Ende eines jeden Kompetenztrainings befinden sich **Impulsaufgaben** zur Vertiefung und Erweiterung der Kompetenzbereiche I bis III. Diese Impulse eröffnen **pädagogische Freiräume**, sind jedoch nicht prüfungsrelevant. Die Impulsaufgaben sind jeweils durch ein spezielles **Icon** gekennzeichnet.
- Eine Vielzahl von Merksätzen, Beispielen aus dem beruflichen und privaten Umfeld, Abbildungen, Schaubildern und Übersichten erhöht die **Anschaulichkeit** und **Einprägsamkeit** der Informationen.

Wir wünschen allen einen zielführenden und erfolgreichen Lehr- und Lernprozess!

Verfasser und Verlag, im Sommer 2026



Inhaltsverzeichnis



Kompetenzbereich I

Als Auszubildende handeln

LS 1	1	Das System der dualen Berufsausbildung	11
	1.1	Ausbildender, Ausbilder, Auszubildender	13
	1.2	Berufsbildungsgesetz, Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan	14
	1.3	Berufsausbildungsvertrag	16
LS 2	2	Das Jugendarbeitsschutzgesetz	25
LS 3	3	Der Ausbildungsbetrieb	30
	3.1	Begriff Betrieb	31
	3.2	Betriebstypen	32
LS 4	4	Unternehmensziele	37
	4.1	Begriff Unternehmensziele	37
	4.2	Gliederung der Unternehmensziele nach dem angestrebten Erfolg des Unternehmens	38
	4.3	Gliederung der Unternehmensziele nach dem Inhalt der Zielsetzung	42
	4.4	Zielharmonie, Zielkonflikte und Zielindifferenzen	42
LS 5	5	Unternehmen im gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang	46
	5.1	Stellung des Betriebes in der arbeitsteiligen Wirtschaft	46
	5.2	Stellung der Betriebe und der privaten Haushalte im Wirtschaftskreislauf	48
LS 6	6	Grundgedanken und Ordnungsmerkmale der Sozialen Marktwirtschaft	53
	6.1	Notwendigkeit einer Wirtschaftsordnung	54
	6.2	Begriff Soziale Marktwirtschaft	55
	6.3	Ordnungsmerkmale der Sozialen Marktwirtschaft	55
LS 7	7	Der Betriebsrat	61
	7.1	Grundlagen der betrieblichen Mitbestimmung	62
	7.2	Vor- und Nachteile der betrieblichen Mitbestimmung	66
LS 8	8	Der Tarifvertrag	69
	8.1	Grundlagen	69
	8.2	Arten und Geltungsdauer von Tarifverträgen	71
	8.3	Entstehen eines Tarifvertrags	72
	8.4	Tariföffnungsklauseln	73
	8.5	Wirkungen des Tarifvertrags	73
	8.6	Bedeutung der Tarifverträge	73



Kompetenzbereich II Als private Marktteilnehmende handeln

LS1	1	Die gesetzliche Sozialversicherung und Möglichkeiten privater Absicherung	77
	1.1	Gesetzliche Sozialversicherung	78
	1.1.1	Merkmale und Finanzierung der gesetzlichen Sozialversicherung	78
	1.1.2	Zweige der gesetzlichen Sozialversicherung	79
	1.1.3	Probleme des Systems der sozialen Sicherung aufgrund des demografischen Wandels	85
	1.2	Möglichkeiten privater Absicherung	86
	1.2.1	Pflegezusatzversicherung	86
	1.2.2	Berufsunfähigkeitsversicherung	87
	1.2.3	Private Altersvorsorge	87
	1.2.4	Sonstige private Personenversicherungen	89
LS2	2	Positionen einer Entgeltabrechnung	93
	2.1	Stufen der Entgeltabrechnung	93
	2.2	Berechnung der Steuern	94
	2.3	Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge	96
	2.4	Beispiel für eine Entgeltabrechnung	98
LS3	3	Zustandekommen eines Kaufvertrages	103
	3.1	Rechts- und Geschäftsfähigkeit	103
	3.1.1	Rechtsfähigkeit	103
	3.1.2	Geschäftsfähigkeit	104
	3.2	Willenserklärung	109
LS4	3.3	Arten von Rechtsgeschäften	110
LS5	3.4	Abschluss eines Kaufvertrages	114
	4	Die mangelhafte Lieferung	122
	4.1	Mangelhafte Lieferung und Mängelarten	122
	4.2	Gewährleistung, Garantie und Kulanz	124
	4.3	Rechte des Verbrauchers	127
	4.4	Aktualisierungspflicht des Unternehmens bei Kauf von Waren mit digitalen Elementen	129
LS6	5	Weitere Rechtsgeschäfte am Beispiel des Mietvertrags und des Verbraucherdarlehensvertrags	133
	5.1	Mietvertrag	134
	5.1.1	Grundlagen	134
	5.1.2	Wichtige Rechte und Pflichten des Vermieters	134
	5.1.3	Wichtige Rechte und Pflichten des Mieters	135
	5.1.4	Kündigung eines Mietvertrages	136
	5.2	Verbraucherdarlehensvertrag	137
	5.3	Verbraucherschutzorganisationen	138
LS7	6	Konsum und Verschuldung	143
	6.1	Konsumbedürfnisse	144
	6.2	Konsumplanung im privaten Haushalt	148
	6.3	Schuldnerberatung	150
	6.4	Verbraucherinsolvenzverfahren zur Schuldenbefreiung	151

LS 8	7 Nachhaltige Gestaltung des Konsums	156
	7.1 Prinzip der Nachhaltigkeit	157
	7.2 Notwendigkeit für nachhaltigen Konsum	157
	7.3 Alternativen zur nachhaltigen Gestaltung des eigenen Konsums	158
	7.3.1 Weiterverkaufen, Tauschen und Leihen am Beispiel von Bekleidung	158
	7.3.2 Teilen und Mieten am Beispiel des Autos	160



Kompetenzbereich III Als Arbeitnehmende handeln

LS 1	1 Der Arbeitsvertrag	163
	1.1 Begriff Arbeitsvertrag	164
	1.2 Formvorschrift eines rechtsgültigen Arbeitsvertrages	164
	1.3 Inhalte eines unbefristeten Arbeitsvertrages	165
	1.4 Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsvertrag	166
	1.5 Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall bei Ersterkrankung	166
LS 2	2 Der Arbeitsschutz	172
	2.1 Rechtliche Rahmenbedingungen	172
	2.2 Aushangpflichtige Arbeitsschutzbestimmungen	174
	2.3 Unterweisung der Beschäftigten	174
	2.4 Weitere Arbeitsschutzvorschriften	175
	2.5 Überwachung der Arbeitsschutzbestimmungen	176
	2.6 Maßnahmen zur Umsetzung des Arbeitsschutzes	176
LS 3	3 Beendigung von Arbeitsverhältnissen	182
	3.1 Gründe für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen	183
	3.2 Der Aufhebungsvertrag	183
	3.3 Die Kündigung eines Arbeitsvertrages	184
	3.3.1 Begriff Kündigung	184
	3.3.2 Arten der Kündigung	184
	3.3.3 Kündigungsschutz	189
LS 4	4 Digitaler und ökologischer Strukturwandel – lebenslanges Lernen	195
	4.1 Digitaler Strukturwandel	196
	4.2 Ökologischer Strukturwandel	199
	4.3 Lebenslanges Lernen durch Fort- und Weiterbildung	203
	4.3.1 Notwendigkeit von lebenslangem Lernen	203
	4.3.2 Berufliche Fort- und Weiterbildung	204
LS 5	5 Die Existenzgründung	210
	5.1 Anforderungen an Existenzgründer	211
	5.2 Chancen und Risiken einer Existenzgründung	212
	5.3 Motive für eine Existenzgründung	213
	5.4 Von der Geschäftsidee zum Geschäftsplan	215
	5.4.1 Geschäftsidee entwickeln	215
	5.4.2 Sachliche Voraussetzungen klären	216
	5.4.3 Geschäftsplan	218

6	Der Wirtschaftsstandort Deutschland	225
6.1	Begriff Standortfaktoren	226
6.2	Arten von Standortfaktoren	227
6.2.1	Quantitative Standortfaktoren	227
6.2.2	Qualitative Standortfaktoren	229
6.2.3	Fazit zum Gründungsstandort Deutschland	232
	Stichwortverzeichnis	236
	Bilderverzeichnis	240